

JUBILAREN-GOTTESDIENST



(er) Am Sonntag, 25.5.25 sind neunundzwanzig JubilarInnen der traditionellen, alljährlichen Einladung der Evang.-ref. Kirchgemeinde gefolgt. Aus allen drei Dörfern unserer Kirchgemeinde haben sie sich im Foyer unserer schönen Mehrzweckhalle eingefunden. Lampenberg war mit acht JubilarInnen vertreten. Davon feiern die Jüngsten dieses Jahr ihren 10. und die Ältesten ihren 70. Geburtstag.

Es sind dies: Willy Schaub, Heinz Schwob, Isabelle Gysin, Yvonne Schärer, Erika Buser, Rico Schärer, Iwan Gysin und Adrian Schweizer. Auf obigem Gruppenbild werden Sie sicher auch bekannte Gesichter aus unseren Nachbardörfern entdecken. Eine Familie war gleich zu dritt dabei mit Sohn, Vater und Grossmama.

Pfarrer Raphael Hadorn eröffnete den Gottesdienst und brachte bald Bewegung in die Anwesenden. Er verriet, dass sein Predigt-Thema auf den Stuhlunterseiten versteckt sei. Nach eifrigem Suchen wurden tatsächlich fünf aufgeklebte Blätter

mit je zwei Buchstaben gefunden und einige Kinder brachten sie nach vorne. Das Knobeln um die richtige Reihenfolge der Blätter brachte dann auch das Tagesthema «Freundschaft» hervor.



In der Predigt berichtete er über Aristoteles Überlegungen zu diesem Thema. Dieser unterschied drei Arten der Freundschaft: Freundschaft auf Grund von Nutzen, auf Grund von Vergnügen und auf Grund von Tugend/Charakter. Aber auch in der Bibel sind erstaunlich viele Stellen dazu zu finden. Umrahmt von Liedern und

Instrumental-Stücken würdigte Pfarrer Hadorn dann die speziellen Gegebenheiten und Herausforderungen in den jeweiligen Lebensjahrzehnten. Nach dem beschwingten und mit grossem Applaus gewürdigten Abschluss-Stück von Martin Wiget am Flügel, waren alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.



Das Apéro-Buffet wurde liebevoll vorbereitet von Michaela Schärer, Ursula und Ida Recher sowie von Michael Blum.

Während des Apéros wurde das Predigt-Thema umgehend in Tat umgesetzt. Alte Freundschaften wurden belebt und neue geknüpft. Ein munteres Austauschen fand statt untereinander. Nach dem Genuss dieser Erfrischungen und feinen Snacks rief dann der Klang eines Glöckleins alle wieder zurück ins Foyer. Dort wurden die JubilarInnen mit einer wunderschönen Rose, die Kinder mit einer feinen Toblerone-Schokolade und einem warmen Händedruck beglückwünscht.



Die ersten Gäste verabschiedeten sich danach, während andere noch gerne eine Weile miteinander weiterplauderten bevor auch die standfestesten sich in den Sonntag-Nachmittag aufmachten.



Ein Ehepaar aus Hölstein hatte sogar einen doppelten Freudentag, war doch Ehemann Heinz Salathe nicht nur Jubilar sondern durfte mit seiner Frau Susi auch Hochzeitstag feiern, was sie mit einem anschliessenden Essen im Restaurant zelebrieren wollten.